

KOSTEN

560,00 €

mehrwertsteuerfrei; einschließlich schriftlicher Unterlagen

Die beiden Seminartage können auch einzeln gebucht werden. Die Kosten betragen dann pro Tag 315,00 €.

Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungspauschale von 30,00 € erhoben. Bei Abmeldung innerhalb einer Woche vor Beginn werden 50% der Kosten (min. 100,00 € max. 200,00 €) in Rechnung gestellt. Bei Nichtantritt werden die vollen Kosten berechnet. Gern akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

ANMELDUNG

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, gelten aber erst nach Bestätigung/Einladung durch die SLV als angenommen.

Sie können sich per Fax, E-Mail, Post oder auch online anmelden.

ANSPRECHPARTNERIN

Bettina Mergner

Tel.: 0203 3781-244

Fax: 0203 3781-321

E-Mail: anmeldung@slv-duisburg.de

Internet: www.slv-duisburg.de

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Tourist Information Duisburg

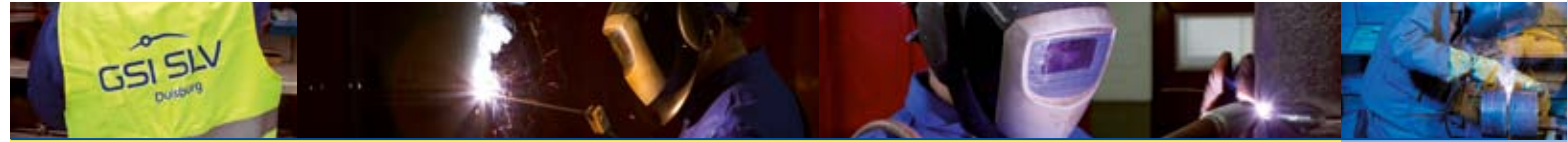
Königsstraße 86, 47051 Duisburg

Tel.: 0203 28544-0

Fax: 0203 28544-44

E-Mail: service@duisburg-marketing.de

Internet: www.duisburgnonstop.de



Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt
SLV Duisburg - Niederlassung der GSI mbH
Bismarckstraße 85
47057 Duisburg

Tel.: +49 203 3781-244
Fax: +49 203 3781-321

anmeldung@slv-duisburg.de
www.slv-duisburg.de

DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte
Verfahren e. V.
Aachener Straße 172
40223 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 1591-173
Telefax: +49 (0) 211 1591-200

www.die-verbindungs-spezialisten.de

3. KOLLOQUIUM
ARBEITSSCHUTZ
für Handwerk und Industrie

05. - 06. April 2011
Duisburg

EINLADUNG

VORWORT

Mit dem 3. Kolloquium „Arbeitsschutz für Handwerk und Industrie“, das in Zusammenarbeit mit der SLV Duisburg, Niederlassung der GSI mbH, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH), dem DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. und dessen Fachausschuss Q6 „Arbeitssicherheit und Umweltschutz“ durchgeführt wird, hat sich eine wichtige Informationsplattform rund um das Thema Arbeitsschutz in der Schweißtechnik etabliert.

Aufgrund ständiger Weiterentwicklungen und Modifikationen im Bereich der Schweißtechnik sind auch die Anforderungen an den Arbeitsschutz fortlaufend anzupassen und zu optimieren. Unter anderem beeinträchtigen die beim Schweißen entstehenden Gase, Rauche und Stäube, Strahlungen und ergonomische Aspekte wesentlich die Gesundheit der Beschäftigten. Die Ermittlung der Konzentration und Wirkungsstärke von Gefahrstoffen, Kenntnisse über Strahlungseinflüsse und muskuläre Überanstrengungen sind diesbezüglich wesentliche Kriterien für die Beurteilung, Festlegung und Durchführung erforderlicher Schutzmaßnahmen.

Der Unternehmer hat die für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, zu beurteilen und entsprechende Schutz- und Vorsorgemaßnahmen einzuleiten. Die Praxis zeigt teilweise, dass Unternehmen durch die Vielzahl arbeitsschutzrelevanter Anforderungen schlicht überfordert sind. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen des Handwerks bedarf es einer pragmatischen Unterstützung durch direkte Fachinformationen und Kontakte.

Das 3. Kolloquium „Arbeitsschutz“ ist zweitägig gegliedert. Am ersten Veranstaltungstag orientieren sich die Inhalte an den speziellen Anforderungen des Handwerks. Neben relevanten Schweißverfahren und den daraus resultierenden Gefährdungen werden auch Empfehlungen für Gefährdungsbeurteilungen vorgestellt. Zusätzlich stehen die erfolgreiche Umsetzung von Schutzmaßnahmen, das Angebot und die Pflichten für eine arbeitsmedizinische Vorsorge und die Vermittlung von wertvollen Ansprechpartnern im Mittelpunkt der Veranstaltungsinhalte. Am zweiten Veranstaltungstag werden industrieorientierte und Forschungsthemen vorgestellt. Zu nennen sind hier insbesondere die Vorstellung von aktuellen Forschungsergebnissen und anwendungsnahe Informationen über geltende Regelwerke.

DIENSTAG, 05. APRIL 2011

- 12:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Steffen Keitel, Geschäftsführer der SLV Duisburg
Friedrich Nagel, Präsident des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik, Bad Vilbel
- 12:15 Uhr **Vorstellung von Schweißverfahren, Emissionen, Belastungssituationen**
Prof. Dr. Reinhard Winkler, SLV Duisburg
- 12:45 Uhr **Betriebsärztliche Betreuung: Arbeitsmedizinische Vorsorge, Kurzeinblick ins Regelwerk, Umsetzung in der Praxis. Sog. Alternatives Betreuungsmodell / Unternehmermodell für Kleinbetriebe, Vergleich zur Regelbetreuung**
Dr. Wolfgang Zschiesche, BG ETEM, Köln
- 13:15 Uhr *Kaffeepause*
- 13:45 Uhr **Gefährdungsanalyse - Darstellung einer Verbandslösung**
Friedrich Nagel, Präsident des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik, Bad Vilbel
- 14:00 Uhr **Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung in einem Stahlbaubetrieb für die Verarbeitung von CrNi-Stählen**
Harald Hirzler, Betriebssicherheit & Arbeitsschutz, Freiburg
- 14:30 Uhr **Großbrände durch Schweiß- und Schneidarbeiten – Ursachen und deren Vermeidung**
Dr. Fritz Weikert, Magdeburg
- 15:00 Uhr *Kaffeepause*
- 15:30 Uhr **Erfolgreiche Umsetzungen von Schutzmaßnahmen durch das Pimexsystem**
Mario Dobanowski, Kooperationsstelle Hamburg
- 16:00 Uhr **Lüftungsmaßnahmen beim Schweißen**
Rolf Woyzella, Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Bremen
- 16:30 Uhr **Untersuchungen zur körperlichen Belastung durch Schweißbrenner unterschiedlicher Ergonomie**
Dr. Emil Schubert, Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH & Co. KG, Buseck
- 17:00 Uhr **Arbeitsschutzverordnung hinsichtlich optischer Strahlung**
Henry Orlick, SLV Halle

MITTWOCH, 06. APRIL 2011

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
- 09:15 Uhr **Aktuelle Forschungsaktivitäten zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz in der Schweißtechnik**
Dr. Emil Schubert, Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH & Co. KG, Buseck
- 10:00 Uhr **Neue und geänderte Arbeitsschutzverordnungen – Konsequenzen für die Schweißtechnik?!**
Manfred Iland, Landesamt für Verbraucherschutz, Halle
- 10:45 Uhr *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr **Elektromagnetische Felder beim Schweißen – aktuelle Vorschriften, Umsetzung in die betriebliche Praxis**
Dr. Hannah Heinrich, 2h-Engineering, Hausen
- 12:00 Uhr **Neue energiegesteuerte Fügeverfahren – Ein Potential zur Gefahrstoffreduzierung?**
Sascha Rose, TU Dresden
- 12:45 Uhr *Mittagspause*
- 13:45 Uhr **Mögliche gesundheitliche Auswirkungen durch Schweißarbeiten und verwandten Verfahren**
Dr. Wolfgang Zschiesche, BG ETEM, Köln
- 14:30 Uhr **Vorstellung aktuelle Arbeitsunfälle und Schutzmaßnahmen für die Zukunft**
Frank Warbruck, Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Bremen
- 15:15 Uhr *Kaffeepause*
- 15:45 Uhr **Ultrafeine Partikel in Schweißrauch – wissenschaftliche Erkenntnisse und Ausblick für die Praxis**
Prof. Dr. Thomas Kraus, Universitätsklinikum Aachen, Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Aachen
- 16:30 Uhr **„Ergonomische“ Schweißausbildung?**
Heinz M. Klein, Bildungszentren Rhein-Ruhr, NL der GSI mbH
- Arbeitsschutz in der Schweißtechnik:
Kompetente Ansprechpartner in Deutschland**